

TOP 3.7.6 6. Stufe der Kampagne zur Finanztransaktionssteuer

1. Stillstand bei den Verhandlungen

Die Verhandlungen zur Einführung einer Finanztransaktionssteuer unter 11 (bzw unter Hinzurechnung Kroatiens 12 EU-Staaten) im Rahmen der verstärkten Zusammenarbeit stehen derzeit still. Mit Erfolg haben Finanzlobbys gegen die FTS interveniert. Es steht zu befürchten, dass es – wenn überhaupt – nur mehr eine sehr abgespeckte Version einer FTS geben wird, die im Lichte vieler Ausnahmebestimmungen weder ihren fiskalischen, noch ihren Lenkungs-, geschweige denn ihren verteilungspolitischen Gerechtigkeitseffekt aufweisen würde. Im Herbst (voraussichtlich ab Oktober nach den deutschen Wahlen) wird sich zeigen, was aus dem Projekt werden wird.

Sofern eine Einigung vor Ende 2013 gefunden wird, und sofern die Umsetzung in nationales Recht durch die teilnehmenden Mitgliedstaaten rasch geschieht, könnte dieser gemeinsame Rahmen für eine FTS noch gegen Mitte 2014 in Kraft treten.

In der Zwischenzeit hat Großbritannien die Rechtmäßigkeit der Ratsentscheidung vom 22. Januar 2013 zur Genehmigung der Verstärkten Zusammenarbeit für einen gemeinsamen FTS-Rahmen sowie den Anwendungsbereich und die Ziele des ursprünglichen Kommissionsvorschlages rechtlich angefochten (siehe Fall C-209/13 UK v. Rat). Es gilt als unwahrscheinlich, dass Großbritannien damit durchdringt. Dieses Rechtsverfahren hat außerdem keine aufschiebende Wirkung auf den politischen Prozess.

2. 6. Stufe der Kampagne

Für den Zeitraum der mutmaßlichen Endverhandlungen (bis Ende des Jahres) wird eine 6. Stufe unserer Kampagne ausgerichtet werden. Sie ist auf eine rasche Entscheidung mit möglichst breitem Anwendungsbereich (insb unter Einschluss der Pensionsfonds) ausgerichtet. Wie bisher wird sie folgenden Prinzipien und Zielsetzungen folgen:

- **Neues Design:** Im Gegensatz zu den bisherigen Kampagnenetappen wird das Gesamtdesign der Website www.financialtransactiontax.eu nüchterner ausfallen. Es wird gestalterisch allein daran gearbeitet, den Aspekt der „**Verwässerung**“ (EN zB „watering down“) graphisch herauszustreichen.
- **Sichtbarmachung** und Möglichkeit der **direkten Intervention für BürgerInnen** gegenüber den verantwortlichen EU-PolitikerInnen. Dies sind im Fall der verstärkten Zusammenarbeit die betreffenden Staats- und Regierungschefs im Europäischen Rat sowie die MinisterInnen im ECOFIN-Rat aus den voraussichtlich 12 beteiligten EU-Staaten (A, D, F, I, SP, BEL, POR, GR, EST, SLO, SK, CRO).
- **Netzwerk** von wichtigen Europäischen Stakeholdern aus dem Bereich Gewerkschaften, NGO's und Parteien: AK EUROPA (bzw das ÖGB Europabüro) fungiert wie schon bisher als Hauptknotenpunkt des europaweiten Netzwerks.

- **Mehrsprachigkeit:** Die Website soll jedenfalls auf DE, EN und FR erscheinen. Weitere Sprachversionen sind ebenfalls angedacht. Die betreffenden Übersetzungsleistungen sollen von den internationalen Kampagnenpartnern erbracht werden.
- **Proaktive Bewerbung:** Die Kampagne wird stark beworben, incl Seedings und anderen Web-2.0-Aktivitäten.
- **Längerer Zeitraum:** Im Gegensatz zu den bisherigen Kampagnenstufen ist die Kampagne nicht auf ein bestimmtes Ereignis (zB die festgesetzte Abstimmung im Europäischen Parlament), sondern auf einen längeren Zeitraum (vorerst Oktober bis Dezember 2013) ausgerichtet. An die Kampagnencommunity erfolgen **periodische Newsletter** auf DE, EN und FR, um sie auf dem Laufenden zu halten. Außerdem findet sich eine **Newsleiste** auf der Website, in die aktuelle Neuigkeiten in verschiedenen Sprachen eingearbeitet werden können (als Weblink).

3. Start und Verlauf der 6. Stufe

Es ist vorgesehen, die Kampagnenwebsite bis Ende September fertig umzurüsten, um Anfang Oktober – nach den Wahlen – mit der aktiven Bewerbung beginnen zu können.